

## Drehbuch für Workshop „Gebündelte Kraft fürs Klima = Geschlechtergerechtigkeit + Klimagerechtigkeit“

Liste an benötigten Materialien:

- Laptop, Beamer, Ton
- Flipchart, Stifte, Punkte-Sticker
- Wörter und Erklärungen Wortschatzspiel
- Punktsticker
- Karten zum Auswählen für den Abschluss

### Überblick

Uhrzeit	Inhalt	Benötigte Materialien und Vorbereitung
Vor dem Workshop	Vorbereitung	Flipchart mit Ablauf Flipchart mit Hand + Texten Anwesenheitsliste Präsentation auf Beamer Gruppen aufgeteilt
15:00	Speed-Dating	Fragen, Platz zum Aufstellen
15:15	Einführung	Flipchart, Stifte
15:30	Input	PowerPoint Präsentation, Laptop, Beamer, Ton
15:45	Gruppenarbeit: 4 Gruppen	Handys / Laptop der Teilnehmenden um die Videos (mittels QR Codes) anzusehen
16:45	Pause	
17:05	Wortschatzspiel	Karten mit den Wörtern und Erklärungen
17:35	Aktiv werden	
18:25	Abschluss Wähle eine Karte, die du mit dem Workshop heute assoziiertest und sag uns dann in 1-2 Sätzen, warum	Karten oder Bilder  zB <a href="https://webshop.kessels-smit.com/en/caleidoscopio-cards-no1.html">https://webshop.kessels-smit.com/en/caleidoscopio-cards-no1.html</a>
18:45	Ende	



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

*wide* Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

## Speeddating

Ziel: Ankommen, Kennenlernen, Bewegen zu Beginn

Die Gruppe stellt sich in zwei Reihen gegenüber auf

Fragen zum Kennenlernen: Stelle dich kurz vor und beantworte folgende Frage:

- Wenn du eine Superkraft aussuchen könntest, welche wäre das?
- Was ist dein Lieblingsessen und warum?
- Wie handelst du klimafreundlich; nenne 1-2 Beispiele
- Lieber in die Berge oder ans Meer und warum?
- Was hat dich hier zu dem Workshop gebracht?
- Findet etwas, das ihr gemeinsam habt
- Habt ihr schon einmal eine berühmte Person getroffen und wenn ja, wen?

(ca. 40 Sekunden pro Frage)

## Einführung

Ziel: Grundlagen vermitteln, damit alle auf dem gleichen Stand sind

Im Plenum, auf einem Flipchart mitschreiben

- Was assoziiert du mit Klimagerechtigkeit?
- Was assoziiert du mit Gendergerechtigkeit?

## Input Präsentation

### Gruppenarbeit: 4 Gruppen

Jede Gruppe bekommt die Materialien ausgehändigt. Sie brauchen ein Handy oder einen Laptop, um die Videos anzusehen.

Je nach Level der Gruppe ist es hilfreich, wenn die/der Referent\*in durchgeht und mithört, ev. mitdiskutiert.

### Gruppe 1: Senegal

Die Teilnehmenden lesen sich das Infoblatt zu Senegal durch. Im Anschluss schauen sie ein Video von einer Frau im Senegal an

(<https://www.youtube.com/watch?v=gAARMh9jdTQ&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFxF0niNwJ8VF&index=16>). Dann bearbeiten sie folgende Aufgabe:



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

*wide* Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

Fasst auf dem Flipchart kurz die wichtigsten Punkte zusammen und beantwortet bzw. diskutiert folgende Fragen:

- Inwiefern sind Frauen\* im Senegal von der Klimakrise betroffen?
- Was hat die Situation im Senegal mit uns in Österreich / Europa zu tun?
- Was denkt ihr, wie sieht die Situation für Frauen\* aus, die im Land bleiben, während ihre Partner migrieren?

## Gruppe 2: Guatemala

Die Teilnehmenden sehen sich ein Video an

(<https://www.youtube.com/watch?v=FCOprqcGiLY&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFx0niNwJ8VF&index=25>) und machen Notizen, um danach die folgende Frage zu beantworten:

- Welche Ursachen und Probleme sprechen die Personen im Video an?

Dann sehen sie sich ein zweites Video von Criotilda in Guatemala an

(<https://www.youtube.com/watch?v=nDKdC9MVtHk&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFx0niNwJ8VF&index=23>).

Sie fassen dann die wichtigsten Punkte zusammen und diskutieren die Frage:

- Welche Aspekte betreffen insbesondere Frauen\* in Guatemala?

## Gruppe 3: Care Arbeit

Die Teilnehmer\*innen lesen das Infoblatt durch mit der Perspektive von Anna S.

Dann schauen sie ein Video zum Thema Care Arbeit:

<https://www.youtube.com/watch?v=kusx9HAluak>

Sie schreiben dann die wichtigsten Punkte auf ein Flipchart und beantworten bzw. diskutieren die folgenden Fragen:

- Welche klimarelevanten Aspekte betreffen die Familie von Luisa S.?
- Welchen Einfluss hat der sozioökonomische Status (zB Bildung, Alter, Einkommen, Vermögen, Familienstand,...) von Frauen\* auf ihre Möglichkeiten für klimafreundliches Handeln?
- Welche Rolle spielt dabei Care / Fürsorge Arbeit?

## Gruppe 4: Partizipation und Klimagerechtigkeit

Die Teilnehmenden schauen folgendes Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=U7YLEdlsSX8&feature=youtu.be>

Sie lesen dann den Artikel.



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

*wide* Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



österreichische gesellschaft  
für politische bildung

Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

Sie schreiben dann einem Flipchart die wichtigsten Punkte zusammen und beantworten bzw. diskutieren folgende Fragen:

- Sind Frauen\* in die Entscheidungsprozesse involviert und warum ist das wichtig?
- Wie kann eine feministische Klimapolitik aussehen?
- Was braucht es, um mehr Frauen\* in Klimapolitik zu involvieren? In Österreich und global?

## Präsentation der Gruppen

Jede Gruppe präsentiert mittels des Flipcharts ca 10 Minuten. Die anderen und/oder die\*der Referent\*in kann dann noch ergänzen.

## Wortschatzspiel

Alle Kärtchen werden an die Teilnehmer\*innen ausgeteilt. Sie haben dann die Aufgabe, die richtigen Begriffe den richtigen Beschreibungen zuzuordnen. Am Ende werden die Kärtchen an der Tafel gemeinsam aufgehängt und kurz vorgestellt.

## Aktiv werden – Individuelle Ebene vs. Bürger\*in

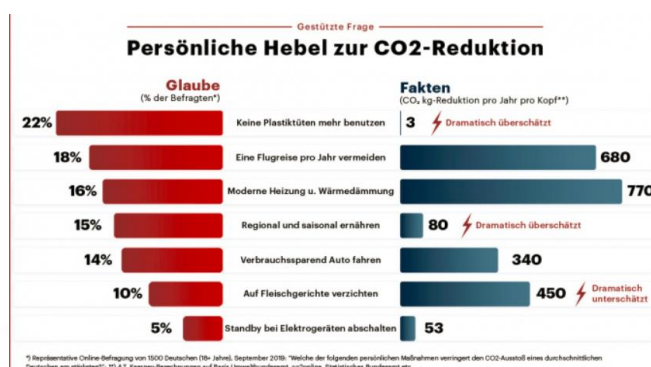
Schritt 1:

- Überlegt in der Kleingruppe welche Möglichkeiten wir alle haben, um für Klimagerechtigkeit aktiv zu werden und das Klima zu schützen!
- Schreibt jede Idee auf ein Kärtchen / Post-it!

Schritt 2:

- Jede Kleingruppe klebt die Kärtchen an die Wand. Wenn ähnliche Ideen mehrmals vorkommen, klebt sie geclustert zusammen. Welche Möglichkeiten, aktiv zu werden, haben deiner Ansicht nach die größte positive Wirkung? Die Teilnehmer\*innen bekommen jeweils 3 Klebepunkte in die Hand. Sie haben die Aufgabe, die drei Möglichkeiten, die sie am effektivsten im Bezug auf CO2 Reduktion einschätzen mit einem Klebepunkt zu markieren.

Dann wird diese Grafik gezeigt:



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

wide  
Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.



Quelle: Kearney [Berechnungen auf Basis des deutschen Umweltbundesamt], 2019, zB hier: <https://www.klimafakten.de/meldung/umweltverbaende-und-umweltbundesamt-halten-augenscheinlich-wenig-von-gutem-marketing> (In dem Artikel kann eine Interpretation nachgelesen werden)

Sie soll veranschaulichen, dass der Glaube, was wirklich etwas bringt, oft nicht dem entspricht, was nachgewiesenermaßen die meisten CO<sub>2</sub> Einsparungen bringt.

Anmerkung: Der Treibhausgasausstoß von einzelnen Personen ist nur ein Indikator von vielen (zB Konsum,...) für das Messen von individuellem Verhalten. Er wurde von der Ölindustrie erfunden und nützt zum Beispiel nicht, um politisches Verhalten, das ja auch zum Handlungsspielraum von Individuen gehört, zu messen. Der Indikator CO<sub>2</sub> Fußabdruck sollte deshalb nicht ohne Kontext verwendet werden.

### **Abschluss:**

Ziel: inhaltliches Feedback einsammeln, gemeinsam abschließen

Kartensammlung auf dem Boden verteilen

Wähle eine Karte, die du mit dem Workshop heute assoziiert und teile mit der Gruppe dann in 1-2 Sätzen, warum.

### **Optionale Übung: Postkarte aus der Zukunft (eher anspruchsvoll, ca. 30-60 Minuten)**

Ziel: Visionsarbeit als Inspiration zum Handeln

Benötigte Materialien: gedruckte (Post-)karten

Aufgabe: Stell dir vor es ist das Jahr 2050 und leben in der schönsten Vorstellung eurer zukünftigen Welt. Schreibt eine Postkarte an euch selbst in die Vergangenheit, an euer Ich zum genau jetzigen Zeitpunkt.

Beschreibt eurem jetzigen Ich wie schön die Welt in 2050 ist und gebt ihm Tipps, was wir jetzt tun müssen, damit die Welt in der Zukunft tatsächlich so schön wird.

---

Die\*der Workshopreferent kann die Übungen und den Aufbau /Zeitablauf natürlich in eigenem Ermessen anpassen. Das Thema ist sehr groß und der Workshop kann nicht alle Themen zur Gänze abdecken. Ebenso gibt es noch viele andere Stationen, die verwendet werden könnten. Für den Pilot-Workshop wurden eine Auswahl getroffen. Ideen zur Weiterentwicklung des Workshops:

- Kahoot erstellen und einbauen
- SDG hinzufügen
- Weitere Stationen ausarbeiten
- ...



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

*wide* Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

## Nachbearbeitung für Teilnehmer\*innen – Linkliste

WIDE-Update zu Gendergerechtigkeit und Energie: <https://wide-netzwerk.at/wp-content/uploads/2022/11/WIDE-Update-4-2022-Gendergerechtigkeit-und-Energie.pdf>

WIDE-Update zu klimabedingt erzwungener Vertreibung: <https://wide-netzwerk.at/wp-content/uploads/2021/09/WIDE-Update-2-2021-Klimabedingte-Migration-Genderdimensionen.pdf>

WIDE-Update zur Klimakrise: <https://wide-netzwerk.at/wp-content/uploads/2021/06/WIDE-Update-1-2020-Klimawandel.pdf>

Südwind Fallstudienbericht „Beyond Panic?“ zu den Auswirkungen der Klimakrise in Guatemala, Kambodscha, Kenia und Senegal :  
<https://www.suedwind.at/themen/klimagerechtigkeit/klima-berichte/fallstudienbericht-senegal-guatemala-kambodscha-und-kenia/>

Dokumentation Fishing Communities Blues – Die Auswirkungen der Klimakrise im Senegal:  
<https://www.suedwind.at/handeln/kampagnen/climateofchange/fishing-communities-blues/>

CEDAW: Bundeskanzleramt: Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frauen (CEDAW), CEDAW-Fakultativprotokoll, Informationsbroschüre zu CEDAW:  
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/internationale-frauenrechte-und-gleichstellung/konvention-zur-beseitigung-jeder-form-der-diskriminierung-der-frauen.html>

Videos aus der Gruppenarbeit:

- <https://www.youtube.com/watch?v=gAARMh9jdTQ&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFx0niNwJ8VF&index=16>
- <https://www.youtube.com/watch?v=FCOprqcGiLY&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFx0niNwJ8VF&index=25>
- <https://www.youtube.com/watch?v=nDKdC9MVtHk&list=PLBgbUra582R4FdwGaFFyKjFx0niNwJ8VF&index=23>
- <https://www.youtube.com/watch?v=kusx9HALuak>
- <https://www.youtube.com/watch?v=U7YLEdlsSX8&feature=youtu.be>



gefördert durch die  
Österreichische  
Entwicklungs-  
zusammenarbeit

*wide* Entwicklungsnetzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von WIDE und Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.